

LA GRUYÈRE

Auszug vom 08.08 – Der Regionale Naturpark Gruyère-Pays d'Enhaut empfing gestern Jakob Mollet, Dozent an der HTA-FR, Bauingenieur, Ökonom, Forscher, Velofahrer, Hobbymaler und -dichter, für eine Konferenz mit dem Titel: «Das Holz unserer Regionen, die nachhaltige Ressource schlechthin».

Professor Mollet legte eindrucksvoll die Vorteile dar, die mit unseren Freiburger Wäldern verbunden sind: Sie tragen zur Artenvielfalt bei, absorbieren Treibhausgase und ermöglichen es, sich zu entspannen, zu joggen und zu spielen. Ausserdem schafft heimisches Holz Arbeitsplätze, und zwar lokale. Es war ein spannender Vortrag, der manchmal aufgrund einiger vom Redner geäusselter Onomatopoetika wie «za», «fle», «bo», «mu» oder «ta» überraschte.

Prof. Mollet entschuldigte sich dafür und erklärte es mit seiner grossen Müdigkeit aufgrund von Mehrfachbelastungen. Dies ist mehr als verständlich, wenn man bedenkt, dass Prof. Mollet eine der Personen war, die massgeblich zum jüngsten Freiburger Sieg beim internationalen Wettbewerb Agenda 2030 Megathlon beigetragen haben.

Achtung: Alle Dokumente für das Spiel sind frei erfunden.